

AZ
5508 Rütihof

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit

AROCAINE
SUPER

Restaurant Sonnengütl Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern
und guete Wy,
cher im wisse Chrüz
mol y!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Familie Heur
Telefon 056 91 11 40

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

3. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 4, Dezember 1972

Offizielles Organ
des Radfahrervereins
und des
Sport-Clubs Rütihof

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
und Ehrenmitglieder

kontakt

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit

AROCAINE
SUPER

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen
Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen

Rasche und
prompte Bedienung
Telefon 056 83 12 17

Beitrittserklärung

D _____ Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

* Radfahrerverein aktiv/passiv

*Sport-Club aktiv/passiv

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Jahrgang _____

Strasse _____

Wohnort _____

Datum _____

Unterschrift _____

* Bitte Gewünschtes unterstreichen



O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechnungsmaschinen
Elektronenrechner

Service und eigene
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7
Telefon 056 6 48 08

Restaurant Merkur Baden

gepflegter Tellerservice
und Spezialitäten à la carte

Säli und Saal
2 Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung
Familie

E. Wegmann-Bühlmann
Telefon 056 2 64 64

Lupo-Getränke-Depot

liefert prompt
ins Haus:
Bier und Mineralwasser

K. Heuer, Rütihof
Telefon 056 83 28 92
oder 056 91 11 40

Für Fleisch und Wurst

**Metzgerei
zum Reusstor
H. Buchmüller
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

kontakt Redaktionsgremium: Arthur Kuhn, Hans Meier, Franz Pfander,
4, 1972 Druck und Versand: RVR/SCH, 5508 Rütihof

100 - km / h - B E S C H R A E N K U N G A L L E I N

G E N U E G T N I C H T

(k) Die Pro- und Kontrastimmen sind mehrheitlich verstimmt. Der Ent-
scheid ist gefällt. Ab 1. Januar 1973 gilt auf Schweizer Ausserorts-
strassen (ohne Autobahnen und Autostrassen) die generelle 100-km/h-
Höchstgeschwindigkeits-Beschränkung.

Eine Massnahme des Bundesrates, die die
in den letzten Jahren stetig zunehmende
und erschreckliche Zahl an Unfallopfern
eindämmen soll. Dieser Beschluss ist
aber ohne Zweifel auch eine Folge der
rapiden Zunahme der Gleichgültigkeit
auf unseren Strassen, eine Gleichgültig-
keit, welche noch schneller als der
Automobilpark wächst.

Ziehen wir also in Anbetracht der
Erkenntnisse sämtliche Register unserer
Vernunft und appellieren an die Diszi-
plin und damit an die so wichtige Ein-
haltung der Verkehrsregeln.

Nehmen wir als Mitglieder des drittgrössten Automobilklubs der Schweiz
die Mühe und geben das Beispiel, damit zukünftig unüberlegte Handlungen

O R I E N T I E R U N G

Die vorliegende Nummer
gelangt zusätzlich wie-
derum in alle Haushaltun-
gen von Rütihof und
Müslen
Viel Spass beim Lesen
wünscht
das Redaktionsgremium

und Rasereien wie auch das zu Provokationen führende Bummeln von unseren Strassen verschwinden. Nur so besteht uns ein an Unfallfolgeschwere gemässiger Verkehrsablauf garantiert!

Auszug über die Tätigkeit im Jahre 1972

J A H R E S R U E C K B L I C K 1 9 7 2

(hm) Schon wieder neigt sich ein weiteres Jahr seinem Ende. Somit ist die Zeit gekommen, um kurz Bilanz zu ziehen über die Tätigkeit unserer Sektion.

Diese war ganz auf die SRB-Radfernfahrt Zürich-München ausgerichtet, einem Anlass, der sich sehr prädestinierend auf den erneuten Boom des Fahrrades auswirken wird. Diese Fahrt war für unsere Equipe, bestehend aus sieben Teilnehmern, wie für alle der gegen 650 Radtouristen ein Erlebnis sondergleichen. Vorgängig konnten wir uns auf verschiedenen Touren und Klubrennen für diese Mammutdistanz von 300 Kilometern vorbereiten.

Nebst Teilnahmen an Volkeradtouren standen wiederum Besuche von ~~Orientierungsfahrten auf dem Programm. Leider zeichnete sich in diesem Sektor~~ eine weitere Baisse ab. An die brillanten Ränge des letzten Jahres konnten wir nicht anknüpfen. Doch hoffen wir mit eingehenderem Management wiederum auf bessere Zeiten.

An der Rad-Läuferstaffette in Siebnen sowie an der Tellstaffette in Bürglen wurden unsere Erwartungen erfüllt. Um bessere Plazierungen anzustreben, müssten wir uns den Favoritenkreisen anschliessen und Käufe tätigen, die jedoch die Realität verlassen würden. Doch nebst einem angestrebten Ziel gilt auch hier "Mitmachen kommt vor dem Rang".

Im Sektor Motorsport kamen zwei Zuverlässigkeitsfahrten zum Zuge, die von befreundeten Sektionen durchgeführt wurden. In Hügglingen belegte die Equipe Heinz Meier / Hans Meier den guten zweiten Rang, derweil unsere Vertretungen in Schneisingen im Mittelfeld anzutreffen waren.

Die im Herbst stattgefundene Rad-Bergtour führte uns auf den Seelisberg. Bei einem gut vorbereiteten, währschaften Picknick am Seeli verbrachten wir mit eingehendem Schwatz einige unterhaltsame Stunden. Nur zu früh, jedoch mit einer gewissen Zufriedenheit einer Teilbeschnupperung der Urschweiz mussten wir wieder in unsere Gefilde zurück.

Ich möchte noch kurz auf unsere Sportveranstaltung, die Radsporttage von Rütihof, vom 10./11. Juni zurückkommen. Die Teilnahme war dem misslichen

Wetter entsprechend recht gut. 37 Mannschaften bestritten die Orientierungsfahrt. 100 Teilnehmer waren auf der Strecke der Volksradtour anzutreffen. Die sehr dekorativ wirkenden Räumlichkeiten Radlerstübli und Bar strahlten eine festliche Ambiance aus, die nebst zwei Vertretern der Fachkommission Rad-Tourismus auch unseren Zentralpräsidenten des SRB, Herr Karl Graf, Zürich, nach Rütihof lockte.

Abschliessend möchte ich die Gelegenheit benutzen, um allen, die sich um den Radfahrerverein Rütihof bemüht haben meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Dieser Dank gebührt allen verehrten Freunden und Gönnern, den sehr nachsichtigen Inserenten unseres Mitteilungsblattes "kontakt", den Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitgliedern, dem Organisationskomitee der Radsporttage, dem Vorstände des RV sowie der Gremien SC und "kontakt". In dieser heutigen korrupten Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit mehr sich für eine ideale, mammonenthaltende Sache einzusetzen. Desto mehr müssen wir die Arbeit der Funktionäre schätzen und ihnen durch unsere Mithilfe zur Seite stehen.

Vorstand des RVR/SCR
und Redaktionsgremium
wünschen allen Gönnern,
Mitgliedern und Freunden
unserer Sportverei-
nigung frohe Festtage
sowie Gesundheit und
alles Gute im neuen
Jahre.

Vor der Generalversammlung 1973

NEUWAHLEN UND ANDERES MEHR

Am Samstag, dem 20. Januar 1973, wird die 18. Generalversammlung des RVR/SCR im Klublokal, Restaurant Sonnengütli, mit Beginn um 20.15 Uhr stattfinden. Dazu noch einige Erläuterungen:

- **MUTATIONEN** (Aus- oder Uebertrittsgesuche) müssen unbedingt bis zum 1. Januar 1973 schriftlich an den Präsidenten erfolgen. Seine Adresse: Richard Wegmann, Stadtbachstrasse 16, 5400 Baden.
- Auch dieses Jahr werden wieder **NEUWAHLEN** in den Vorstand auf der Traktandenliste stehen. Dies veranlasst uns zur Aufforderung an die Mitglieder, an der Generalversammlung teilzunehmen. Denn durch einen Grossaufmarsch werden wir den neuen und bisherigen Vorstandsmitgliedern unser persönliches Vertrauen am besten bekunden können.

Fortsetzung übernächstes Blatt

Für Automobilisten, Motorradfahrer und Radfahrer gibt es mehrere Dutzend Gründe dafür, dem Schweizerischen Rad- und Motorfahrer-Bund (SRB) - dem Partner im Strassenverkehr - beizutreten. Hier sind einige davon:

1

Der SRB mit seinen rund 42 000 Mitgliedern (Gründungsjahr 1883) ist der vielseitigste Verkehrsverband der Schweiz. Er vertritt nach aussen alle drei Verkehrsteilnehmergruppen (Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten) und wahrt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden und Wirtschaftsgruppen.

2

Nicht nur Radfahrer, auch die motorisierten SRB-Mitglieder können die mit der Bundeskarte abgegebene blaue Versicherungskarte zum verbilligten Einlösen eines Velo- oder Mofa-Nummernschildes verwenden. Im Kanton Aargau macht diese Ermässigung für Fahrräder Fr. 5.-- und für Mofas Fr. 13.--

SRB - IHR KLUB

3

Zusätzlich zum eigentlichen SRB-Pannenhilfe-Rückvergütungssystem bietet der dieses Jahr neu überarbeitete, gutausgebaute Internationale Schutzbrief zum bescheidenen Preis von Fr. 16.-- nebst den für die im Ausland unverhergesehen auftretenden Schwierigkeiten deckenden Leistungen (Kreditbriefe, Gutscheine usw.) zwei Garantiescheine für Gratiapannenhilfe (max. Fr. 100.--) und ein Gutschein für Unfallhilfe (max. Fr. 200.--) im Inland sowie anderes mehr.

4

Noch immer steht es in einigen beliebten Feriendländern mit der Fahrzeug-Haftpflichtversicherung nicht zum besten. Daher vermittelt das SRB-Sekretariat seinen Mitgliedern für Auslandsreisen günstige Ferien-Kaskoversicherungen.

5

Und vergessen Sie nicht: Als Mitglied unserer SRB-Sektion haben Sie die ungebandene Möglichkeit, sich durch unsern abwechslungsreichen Sportbetrieb in kameradschaftlicher, freundlicher Umgebung fit zu halten.

- **P a s s i v m i t g l i e d e r** , die im Gegensatz zu den übrigen Vereinsangehörigen nicht speziell mit einer schriftlichen Einladung bedacht werden, sind selbstverständlich ebenso herzlich zur Teilnahme eingeladen.
- Im Anschluss an die Versammlung wird wiederum ein **I m b i s s** serviert; eine gute Gelegenheit zur Kontaktpflege unter der Mitgliedschaft.

Im Blick auf die Wintersaison 1972/73

S K I F A H R E R A C H T U N G !
 =====

(hm) Die Gruppe SC hat vorgeschien, diesen Winter wiederum einige Skitage sowie eine Skiferienwoche zu arrangieren. Interessenten, auch Freunde des Skiwanderns, melden sich sofort bei Heinz Meier, Hofstrasse 2461, Rütihof, Telefon 83 13 24.

Am 27./28. Januar 1973 findet in Emmetten der SRB-Skitag statt, der seit Jahren von unserer Sektion besucht wird. Nebst dem unbekümmerten Skilaufen haben wir Gelegenheit uns im Rhodenlalom oder im Langlauf zu messen.

Mit kritischem Griffel

H A L B H E I T E N
 =====

Eines steht fest: Dieses Jahr wurde in unserem Verein eine zahlenmässig betrachtet, beachtenswerte aktive **M i t g l i e d e r w e r b u n g** betrieben. Nicht weniger als 25 Neueintritte zeugen davon. Zahlen allein trügen aber oft - und damit stehen wir mitten im Diskussionsthema.

Bekanntlich gelangte diese Saison zum ersten Mal seit Bestehen der Gruppen RVR und SCH keine Vereinsmeisterschaft zur Durchführung. Und das aus verschiedenen Gründen, wie man weiss ... Nun, das wäre ja gerade noch verzeihlich, hätte man dabei die **N a c h w u c h s f ö r d e r u n g** nicht vergessen. Die Jüngsten nämlich!

Das normalerweise mit dem Schlussfahren der Vereinsmeisterschaft verbundene Bubenrennen um "De schnellscht Rütihöfler" wurde glatt übergangen. Mit dieser Nichtbeachtung dieses die Buben unseres "Dorfes" stets fesseln-

den Laufes wurde mancher Junge um die Verwirklichung einer, wenn auch nur kleinen Illusion geprellt. Eines der Grundprinzipie der Mitgliederwerbung übersah man somit also etwas "leichtsinnig".

So betrachtet, scheint mir die auf dem Papier ach so gut dastehende Mitgliederwerbung dieses Jahres als Halbheit abgestempelt dazustehen. Eine Halbheit, die man zukünftig mit Vorteil vermeidet ... Falke

Sport für alle

T R O T Z K A E L T E U N D S C H N E E

(k) Anfangs Oktober war's, herrliches Herbstwetter und dazu gesellte sich noch der Freitagabend-Arbeitsschluss von 16.30 Uhr. Einzigartige Voraussetzung also um die Freizeit nützlich zu gestalten. So lag denn der Entschluss auch nahe, mich noch ein wenig im Freien zu tummeln. Hierzu bot mir die Absolvierung eines ungeszwungenen Waldlaufes die beste Voraussetzung.

Nach kurzem Einlaufen, etwas Freiübungen und einigen Verschlaufpausen gelangte ich auf einen schmalen Waldweg mit fast moosiger, samtweicher Unterlage. So lief ich denn, mehr oder weniger gelösten Schrittes, witer. Tiefes Atmen und das dazugehörnde "Kopfauf" zeigten mir die so eindrücklich schönen, ja geradezu phantastischen Herbstbäume in ihrem letzten "Aufblühen" vor dem unvermeidlichen Winterschlaf.

Links und rechts also Bäume und Sträucher in ihrer goldenen Pracht, als stünden sie mir Spalier um Dank zu erstatten für meine eigene Ueberwindung für Geist und Körper etwas zu leisten.

Heimgekehrt - glücklich über das Geleistete und über die Farbenpracht - sagte ich mir: So jetzt erst recht bald wieder und immer wieder, und zwar auch den ganzen Winter hindurch. Zwar werden mir/die kalten Wintermonate hinweg keine in Goldgewändern dastehenden Bäume mehr begrüßen; werde mich dann aber im Frühjahr der sich in erneuter Kraft präsentierenden Natur umso mehr stols zeigen dürfen. Und zwar in eigener, sportlich gesunder Kraft ...

"kontakt"-Leserinnen und -Leser

berücksichtigen unsere geschätzten Inserenten !!!

U N T E R U N S *****

Mutationen

Wiederum haben wir das Vergnügen Neumitglieder in unserer Sektion zu begrüßen. Einen freundlichen Willkommenruss entbieten wir:

Hanspeter Spring, Fislisbach, als Aktivmitglied; Robert Widmer, Silglistorf, Gerhard Häusler, Brugg, sowie Andreas Bösiger, Baden, als Passivmitglieder.

Wir gratulieren

zur Vermählung unserem Passivmitglied Bruno Rimann, Mellingen, und wünschen alles Gute.

Unsere kleine Bücherschau

F U E R S I E G E L E S E N *****

Skilanglauf mit Wisel Kälin. Eine Werbebroschüre der "Zürich"-Versicherungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Einsiedler Langlauf-Meister Alois Kälin. 32 Seiten mit Illustrationen und übersichtlicher Wachstumstabelle. Gratis.

Eine kurze Einleitung streift das Aufkommen der Bedeutung des Skilanglaufes in der Schweiz; in der Folge hat das Wort Wisel Kälin, der einfach (wie er übrigens auch stets auf den Sportplätzen erscheint) und selbst für Anfänger gut verständlich über die folgenden Themen fachmännisch berichtet: Vortraining, Ausrüstung, Wachsen, Diagonalschritt, Pendelgang, Doppelstockstoss, Ein- und Zweitaktschritt, Starke Steigungen, Richtungsänderung, Abfahrt. Zum Schluss plaudert Wisel noch etwas aus der Schule, indem er als alter Langlaufkennner einige Tips an die Leser richtet. Merci "Zürich", Dankeschön Alois Kälin.

Briefe an kontakt

sog. Leserbriefe, bereichern ohne Zweifel die Themengestaltung unseres Mitteilungsblattes.

Auch Ihre Zuschrift ist uns willkommen!

Nicht vergessen! Generalversammlung NVR/SCR: Samstag, 20. Januar 1973